
Virtuelle Besichtigung

Mit der Maus durch das Haus

Wer eine genaue Vorstellung von seinem Traumhaus, aber wenig Zeit hat, die infrage kommenden Objekte selbst anzusehen, für den bieten findige Makler inzwischen einen virtuellen Rundgang an. Dafür werden die Räume und der Aussenbereich der Liegenschaft mit einer hochauflösenden 3-D-Kamera fotografiert. Die Aufnahmen werden dann zusammengesetzt und auf speziellen Servern passwortgeschützt bereitgehalten. Mit der Computermaus in der Hand lassen sich dann Zimmer um Zimmer am Bildschirm erkunden, die Aussicht aus dem Wohnzimmerfenster und der Abstand zum Nachbarn erahnen.

Robert Ferrecki von Fine Swiss Properties in Herrliberg hat die (teure) Technik schon im Einsatz. «Vor einem persönlichen Besuch kann der Interessent fundiert abklären, ob das Objekt seinen Erwartungen entspricht», sagt der auf exklusive Objekte spezialisierte Makler. Zeitraubende Besichtigungen «auf gut Glück» würden sich insbesondere Käufer aus dem Ausland gerne ersparen. Auch später bietet die an Googles Street-View erinnernde Technologie, die Ferrecki aus den USA mitgebracht hat, Vorteile. Sämtliche Räume lassen sich nochmals virtuell aufsuchen, den Familienmitgliedern können Ausstattung und Umgebung des Objekts nahegebracht werden. Die Anwendung funktioniert auch auf Tablets und Smartphones. (dst.)